

den aggressionslüsternen westdeutschen Revanchisten geradezu Vor-schub leisten. Es wäre nicht möglich gewesen, den friedlichen Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik, der sich lange Zeit unter den Bedingungen der offenen Grenzen vollzog, zu sichern. Wären wir der Linie der KP Chinas gefolgt, so hätte das nichts anderes bedeutet, als die aggressiven Kräfte des westdeutschen Imperialismus zu immer neuen und größeren Provokationen zu ermuntern. Eine solche Politik hätte unweigerlich zum Krieg geführt, zum Beginn des atomaren Weltkrieges, der den physischen Bestand der deutschen Nation aufs Spiel gesetzt hätte.

Man muß sich also wirklich fragen, warum die Führer der KP Chinas dies alles nicht wahrhaben wollen und welche Ziele sie eigentlich verfolgen? Liegt ihnen wirklich der Sieg der Weltrevolution am Herzen? Irren sie vielleicht nur in den Mitteln und Wegen zur Erreichung dieses Zieles?

Die Antwort ist klar: Sie scheuen sich nicht, das Schicksal der internationalen Revolution, das Schicksal der Völker aufs Spiel zu setzen, um ihre engen, von Großmachtchauvinismus diktierten Interessen zu verfolgen. Nur unter diesem Aspekt kann auch ihre Ablehnung einer schrittweisen Abrüstung und ihr Streben nach der Atombombe gesehen werden. Sie erklären, der Besitz von Kernwaffen sei Kriterium der Souveränität eines Staates, die Garantie, nicht „ein Land zweiter oder dritter Ordnung“ zu sein. Mit Marxismus-Leninismus und internationaler Revolution hat das natürlich nichts zu tun. Es hat noch nicht einmal etwas mit Sicherheitsbedürfnissen zu tun, da die sowjetische Kernraketenmacht die Sicherheit für alle sozialistischen Staaten gewährt. Gewollt oder ungewollt spielen sie damit den westdeutschen Militaristen in die Hände, die die Forderung nach Atomwaffen erheben.

Die Führer der KP Chinas empfehlen allen sozialistischen Ländern und den Bruderparteien in den kapitalistischen Ländern, ihren **Kampf** ausschließlich auf den USA-Imperialismus zu konzentrieren. Auch das wird mit superrevolutionärem Stimmenaufwand vorgetragen und mit der These „begründet“, der westdeutsche, französische, britische und japanische Imperialismus seien „nur“ eine gewissermaßen unbedeutende „Zwischenzone“, ein „Schatten“ des USA-Imperialismus. Durch diese „Theorie“ wird die notorische Aggressivität des westdeutschen Imperialismus ignoriert und seine Gefährlichkeit bagatellisiert. Und das wagen die Führer der KP Chinas dem deutschen Volk und den Völkern der Welt, die oft genug Opfer der Raubgier des deutschen Imperialismus